

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 221. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 9.11.2013, 12:00

LESEORDNUNG VOM DRITTLJETZTEN SONNTAG IM KIRCHENJAHR

5 JAHRE NOONSONG

## LITURGIE

*Mitwirkende:  
sirventes berlin:*

*Anette Lösch, Miriam Fahnert, Wiebke Kretzschmar, Jonny Kreuter  
Christoph Burmester, Masashi Tsuji, Jakob Ahles, Werner Blau  
Ludger Mai, Orgel; Leitung: Stefan Schuck  
Liturg: Pfarrer Christhard G. Neubert*



---

---

*☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞*

---

---

---

---

*Einzug*

Orgel: Johann S. Bach (1685 - 1750): Toccata C-Dur BWV 564

*Gemeinde  
sitzt*

Liturgie: Frank Schwemmer (\*1961): Preces und Responses

*Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS*

Vorsänger: Herr, tue meine Lippen auf

Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.

Liturg: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade

Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.

Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit.

Und in Ewigkeit. Amen.

Liturg: Preiset den Herrn

Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Gemeinde  
steht*

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 27b: Orlando di Lasso (1532 - 1594):

Exaudi Domine

für fünfstimmig gemischten Chor

*Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und erhöre mich! Mein Herz hält dir vor dein Wort: »Ihr sollt mein Antlitz suchen.« Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz.*

*Verbirg dein Antlitz nicht vor mir, verstoße nicht im Zorn deinen Knecht! Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht und tu die Hand nicht von mir ab, Gott, mein Heil!*

*Gemeinde  
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 90: Andreas Romberg (1767-1821):

Psalmodie Nr. 2

für achtstimmig gemischten Chor

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Markus 13, 30 - 37

Chor: Responsorium

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: Giovanni Giacomo Gastoldi (ca.1554 - 1609):

Magnificat

für achtstimmig gemischten Chor

Gemeinde  
steht

*Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES*

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Erbarmen.

Liturg: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen*

Tageskollekte

Herr Jesus Christus, in Dir ist uns das Heil geschenkt, das alle Zeiten überdauert: Hilf Deiner Kirche, dass sie im Glauben fest bleibe, in der Liebe nicht ermüde und in der Hoffnung auf Dein Kommen warte. Der Du mit dem Vater in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):  
Wir warten Dein, o Gottes Sohn, Vers 1 und 4  
Alle: Verse 2 und 3

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*



2. Wir war - ten dei - ner mit Ge - duld in un - sern Lei - dens -  
wir trö - sten uns, dass du die Schuld am Kreuz hast ab - ge -



ta - gen; so kön - nen wir nun gern mit dir  
tra - gen;



uns auch zum Kreuz be - que - men, bis du es weg wirst neh - men.

3. Wir warten dein; du hast uns ja / das Herz schon hingenommen. / Du bist uns  
zwar im Geiste nah, / doch sollst du sichtbar kommen; / da willst uns du / bei dir  
auch Ruh, / bei dir auch Freude geben, / bei dir ein herrlich Leben.

Liturg: Segen  
Chor: Amen

*Gemeinde  
steht*

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)*

Orgel: Johann Sebastian Bach: Fuge C-Dur

*Gemeinde  
sitzt*

---

## ***NoonSong – Neues***

### *Fünf Jahre NoonSong*

Am 1. November 2008 erklang in der Kirche Am Hohenzollernplatz der erste NoonSong. Superintendent Harald Grün-Rath sang die Liturgie, die Lesung wurde von Pfarrerin Claudia Wüstenhagen vorgetragen.

Was damals als Experiment begann, ist heute zu einer festen Institution im Leben vieler Menschen. Der NoonSong ist ein kultureller Höhepunkt für Berlin und ein liturgisches Vorzeigeprojekt, auf das die Evangelische Landeskirche stolz ist. Der NoonSong nimmt den Zuhörer mit in die Jahrtausende alte Tradition des regelmäßigen Psalmengesanges, belebt die ökumenische Brücke zwischen anglikanischem, evangelischem und katholischen Stundengebet und läßt die Schönheit der sakralen Vokalkunst lebendig werden.

Das Vorbild der professionellen Sänger spornt an: keine Gemeinde singt so gut wie die NoonSong-Gemeinde und die Kommunikation setzt sich beim Buffet nach dem NoonSong fort.

Dies alles wurde möglich durch die große Unterstützung und Begeisterung der weiterhin wachsenden NoonSong-Gemeinde, die sich seit der Anfangszeit vervierfacht hat. Deshalb sei an dieser Stelle Dank gesagt:

### ***den Damen und Herren vom NoonSong-Kirchdienst***

Seit Beginn organisiert Frau Barbara Reier den Kirchdienst, sie wird dabei von einer Handvoll Freiwilliger unterstützt, die bereit sind, vier Stunden am Samstag vormittag ehrenamtlich für den NoonSong aufzuwenden.

### ***den Liturgen***

derzeit knapp zehn Liturgen teilen sich ehrenamtlich den liturgischen Dienst beim NoonSong. Sie studieren sich selbst die Liturgie ein, kommen zur gemeinsamen Probe und stellen sich der Aufgabe, in nur wenigen Sätzen das biblische Wort der Lesungen aufzuschließen.

### ***den Sängerinnen und Sänger von sirventes berlin***

die für eine geringe Aufwandsentschädigung die oft komplizierten Werke für den NoonSong eigenständig vorbereiten, um dann in kürzester Zeit im Ensemble die Musik zum wundervollen Erklären bringen. Dies ist nur von wirklich professionellen Sängern, die sich mit Hingabe dieser Aufgabe stellen, auf diesem Niveau möglich.

---

---

### *den 40 Vereinsmitgliedern*

die durch ihren Jahresbeitrag, aber auch durch Ihr Mitdenken, durch Ihre Anregungen und ihre tatkräftige Hilfe dazu beitragen, dass der NoonSong weiterhin jede Woche stattfinden kann. Besonderen Dank gilt hier unserer Schatzmeisterin Frau Christine Isbrecht!

### *den Freunden und Förderern aus Politik und Wirtschaft*

die sich seit Jahren darum bemühen, die Zukunft des NoonSong zu sichern und die über Berlin hinaus zur Bekanntheit des NoonSongs beitragen

### *und Ihnen, den regelmäßigen NoonSong-Besuchern*

die Sie vom NoonSong in Ihrem Bekanntenkreis immer wieder begeistert erzählen, Monatsprogramme verteilen und damit beitragen, dass immer mehr Menschen vom NoonSong erfahren und sich für den NoonSong begeistern lassen. Mit Ihrer Kollektengabe und Ihren Spenden leisten Sie das finanzielle Fundament für den NoonSong.

### *Ausblick in die Zukunft:*

Nach fünf Jahren, nach über 220 NoonSongs, kann man mit Recht sagen, das der NoonSong „erwachsen“ geworden ist: die liturgische Form und das Repertoire haben sich gefestigt und bewährt und man ist mit den Abläufen vertraut.

Dies darf aber nicht darüber hinweg täuschen, dass die ganze Arbeit „hinter den Kulissen“ noch längst keine professionelle Basis hat: ein Beispiel ist nur die Website, die immer noch nicht zufriedenstellend funktioniert. Viele Ideen können noch nicht umgesetzt werden, weil es an der Infrastruktur fehlt: ***bis heute hat der NoonSong keinen einzigen haupt- oder nebenamtlichen Mitarbeiter!***

Bis heute ist es auch noch nicht gelungen, einen oder mehrere Werbepartner zu gewinnen, die den NoonSong regelmäßig unterstützen. Sie könnten sicherlich von der wachsenden Bekanntheit und Profilierung des NoonSongs profitieren.

Damit wir in Zukunft auch „10 Jahre NoonSong“ feiern können, sollte es uns gelingen, diese Partner und Förderer zu finden - bitte helfen Sie mit!

### *NoonSong – heute:*

*(Fast) vergessen: Der Beethoven-Zeitgenosse Andreas Romberg*

Andreas Rombergs Kompositionen wurden zu Beginn des 19. Jahrhunderts so hoch geschätzt wie die von Haydn, Mozart oder Beethoven, gerieten nach dem Tod des Komponisten jedoch bald in Vergessenheit. Lediglich

---



sein Oratorium „Das Lied von der Glocke“ wurde bis ins 20. Jahrhundert häufig gespielt. Seine Kammermusik, v.a. die zahlreichen Streichquartette, aber auch einige Symphonien, wurden ab 1990 wieder aufgeführt, während seine Vokalmusik immer noch der Wiederentdeckung harret.

Romberg entstammt einer weit verzweigten Musikerfamilie. Er wurde als Sohn des Militärmusikers Heinrich Romberg in Vechta geboren und wuchs in Münster auf. Dort wurde er von seinem Vater zu einem international beachteten Geiger ausgebildet, Komposition studierte er vermutlich beim Münsteraner Dommusikdirektor. Als Geiger war er von 1790 - 1793 Mitglied der Bonner Hofkapelle, wo er u.a. Beethoven und Haydn kennenlernte. Ausgedehnte Konzertreisen und ein unstetes Künstlerleben führten ihn durch ganz Europa, v.a. in Paris wurde er als Geigenvirtuose gefeiert. Sesshaft wurde er in Hamburg und später in Gotha, wo er, nachdem das Europäische Musikleben durch die napoleonischen Kriege fast zum Erliegen gekommen war, verarmt starb.

Die doppelchörige Vertonung des 90. Psalmes, der zweiten aus einer Sammlung von sieben großangelegten Psalmkompositionen, weist unmittelbar auf die späten Psalmen von Mendelssohn hin und zeigt Parallelen zur Vokalmusik von Louis Spohr, den Romberg mit Sicherheit kannte. Ganz besonders überraschend und fantasievoll ist die abschließende Choralbearbeitung, bei welcher der zweite Vers einem vierstimmigen Chor, der einen Solosopran begleitet, zugeordnet ist. Diese Solomelodie schwebt wie eine Instrumentalstimme über dem Choral, durchmißt einen großen Tonumfang, senkt sich zum Choral bei den Worten „gelinget nur durch ihn“ im gebrochenen Dreiklang hinunter, um festlich-feierlich, nun wieder als Teil der Achttimmigkeit das Werk zu beenden.

## Wir bitten um Ihr besonderes „Geburtstags-Geschenk“

- Nehmen Sie unser Jubiläum zum Anlass und **werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76** (Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet).

